

Der Tiroler Geschichtsverein lädt ein zum Vortrag

**„Zerstörte Quellen“
Die Fragmentesammlung des Tiroler Landesarchivs**

mit Univ. Prof. Dr. Mark Mersiowsky und Dr. Christoph Haidacher

Zeit: Mittwoch, 7. Mai, 19.00 Uhr

Ort: Lesesaal des Tiroler Landesarchivs, Michael Gaismairstr. 1, 6020 Innsbruck

Das Tiroler Landesarchiv verfügt über eine reiche Sammlung von Fragmenten, die zum Teil über Schenkungen und Käufe an das Archiv gekommen sind, zum Teil aber auch bei Restaurierungen archivalischer Bücher etc. entdeckt wurden. Im Wintersemester 2013/14 haben Studenten diesen Bestand im Rahmen eines Forschungsseminars durchgearbeitet und repertorisiert. Dabei fanden sich neben den bereits bekannten und in der Literatur bearbeiteten Fragmenten wie der „Christherre Chronik“ oder den „Buch der Väter“ weitere interessante Stücke: Beispielsweise eine Hoheliedparaphrase des Williram von Ebersberg aus dem 12. Jh., die jüdische Geschichte des Flavius Josephus oder Bruchstücke aus Innichen in karolingischer Minuskel. Im Rahmen dieser Veranstaltungen erfolgt zunächst eine Einführung in die Geschichte und den Umfang dieser Sammlung, hernach werden von den Teilnehmern des Forschungsseminars einzelne Stücke kurz vorgestellt und abschließend die bedeutsamsten Fragmente der Sammlung im Original gezeigt und kurz besprochen.

Univ. Prof. Dr. Mark Mersiowsky

Seit 2010 Ordinarius für mittelalterliche Geschichte und historische Hilfswissenschaften an der Universität Innsbruck

Dr. Christoph Haidacher

Historiker und Archivar am Tiroler Landesarchiv

Exkursion nach Burgund

mit Univ.-Prof. Dr. Mark Mersiowsky
(vorläufiges Programm – Änderungen vorbehalten)

Termin: Montag, 8. September bis Sonntag, 14. September 2014
Abfahrt: 7.30 Uhr, **Innsbruck, Hauptbahnhof** (Ecke Heiliggeiststr. – Südbahnstr.)

Für Teilnehmer, die mit dem Auto anreisen (z.B. Mitglieder der Sektion Bozen), besteht die Möglichkeit, das Auto bei der Garage des Busunternehmens Rindfleisch in der Valiergasse 50 abzustellen und dort um 7.15 Uhr zuzusteigen (bitte bei der Anmeldung bekanntgeben)

- 1. Tag (Montag, 8. Sept.):** Innsbruck – Arlberg – Zürich – Basel – Kartause von Champmol (Grablege der Herzöge von Burgund, Mosesbrunnen) – Dijon (Standquartier)
- 2. Tag (Dienstag, 9. Sept.):** Besichtigung von Dijon, der Hauptstadt des Herzogtums Burgund (Herzogspalast, Kathedrale St. Bénigne, Notre Dame)
- 3. Tag (Mittwoch, 10. Sept.):** Cluny (Reste der Cluniazenserabtei), Paray le Monial (Basilika Sacré Coeur, Kleincluny), Autun (römische Reste, Kathedrale St. Lazare)
- 4. Tag (Donnerstag, 11. Sept.):** Vezelay (Basilika St. Marie Madeleine), Auxerre (Abtei St. Germain, Kathedrale St. Étienne), Fontenay (Zisterzienserabtei)
- 5. Tag (Freitag, 12. Sept.):** Beaune (Hôtel Dieu, Notre Dame, Herzogspalast mit Weinmuseum), Citeaux (Reste der Zisterzienserabtei), La Rochepot (Festung)
- 6. Tag (Samstag, 13. Sept.):** Bourg en Bresse (Kloster Brou, Grablege der Margarethe von Österreich), Tournus (Abtei St. Philibert), Chalons sur Saone (Kathedrale, Altstadt)
- 7. Tag (Sonntag, 14. Sept.):** Rückreise über Bern (Burgunderbeute im Historischen Museum, Stadtbesichtigung) nach Innsbruck (Ankunft ca. 20.00 Uhr)

Bitte vergessen Sie nicht die Mitnahme eines Reisedokuments (Pass, Personalausweis)

Anmeldung: Bis **Montag, 12. Mai 2014** bei Christoph Haidacher
(Tel.: 0664 7374 6885, Email: c.haidacher@aon.at)

Kosten: € 600 pro Person im Doppelzimmer, € 750 im Einzelzimmer.
Die Anmeldung erhält durch Anzahlung von € 500,- auf das Konto des TGV bei der Hypo Tirol 200 071 696, BLZ 57000 Gültigkeit (bei Auslandszahlungen: IBAN: AT 565700000 200 071 696, BIC: HYPTAT 22). Der Restbetrag wird während der Fahrt eingehoben. Wegen der bereits erfolgten Hotelreservierung muss bei einer kurzfristigen Abmeldung – sofern kein Ersatz gefunden wird – die Anzahlung als Stornogebühr einbehalten werden.

Leistungen: Fahrt mit komfortablem Reisebus, Mauten, Sechs Übernachtungen mit Frühstück (Hotel Ibis Dijon Centre Clemenceau, Eintritte, Führungen).